Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

mein willen tötten vnd durch all'
sunder willem darumb das dw
vns wolst pehalten in deiner
parmherczigkait herr des man
ich dich vnd pitt dich durich
dein guet das dw mein mater
fuer mein sundt nembst vnd
dar nach pant man sey auff die
huerd vnd macht ain gras fewr
dar vnder do rueft sy aber
got an vnd sprach herr chum
mir zue hilff wann ich hab-
hoffnung zue dir vnd sag dir
genad das dw mich gehalten hast
vnd ich opher dir hewt mein
lebenn vnd pitt dich das dw
mein tad fuer mein sundt ne
mpst vnd starib also do fuer
ir sell zue den ewigen frewden
do cham ir muet' pey der
nacht mit yen zwain diernen
vnd pegrueben iren leichnam
vnd machaten ain hulzeine-
hitten vber das grab vnd-
giengen vonn dann das ward
dem richter gesagt vnd sandt

nach den dreyn frawen vnd
hiess see in der hitten auff sand
affra grab v'prennen das teten
die dienn' do enphiengen die
engell ir sell das vnser sell-
auch also weden enphangen-
vo der engel schar vnd von
allen heiligen vnd das wier
auch chomen an dise schar do
sand affra ist mit irer muet'
vnd mit iren diernen des helff
vns vnser herr ihesus xpristus Amen

Von sand Donato dem heiligen vnd liebenn pischolff vnd marterer

Der lieb herr sand Donatus was ain christen
vnd ward vo iugent
auff gezogen mit dem posen
Juliano der was des ersten-
ain christen vnd ward dar-
nach ain munich vnd ward
darnach ain chaiser vnd ward
ain achter d' heylingen christen
hait der tött sand Donato vat'
vnd sein muet' donon flach
sand donatus in die stat athena